20.03.2017 08:03 Uhr - 3. Liga Nord-West - Hin- und Rückrunde - PM LSC

Longericher SC holt Heimsieg gegen Langenfeld

36, 35, 37 - das sind nicht etwa 3 der 6 Lottozahlen vom Samstagabend sondern die Trefferzahl des LSC in den letzten 3 Spielen in der 3. Bundesliga, die den Kölnern allesamt deutliche Siege einbrachten. Die 37 vom Samstagabend bedeuteten einen aufgrund einer Steigerung in der zweiten Hälfte sicheren 37:28-Sieg gegen die SG Langenfeld.

Das 1:2 in der 4. Minute war die einzige Führung der Gäste aus Langenfeld, fortan führte der LSC und ließ nur in Hälfte 1 Zweifel am Heimsieg aufkommen. Dass der Vorsprung bereits in der ersten Hälfte bis auf den zwischenzeitlich deutlicheren 13:8 Zwischenstand nicht höher wurde, lag zum einen an der mangelnden Chancenauswertung. Neben einem Siebenmeter wurden Tempogegenstöße und Würfe vom Kreis ausgelassen, so dass Langenfeld nicht klarer distanziert wurde und ein wenig Unruhe ins LSC-Spiel kam. Zum anderen führte, es zu Unsicherheit im LSC-Abwehrspiel, in dem man das letzte Quäntchen Konsequenz vermissen ließ. So gestattete man den Gästen 17 Gegentreffer in Hälfte 1 und führte lediglich mit 18:17.

Die Pause brachte in der Defensive eine klare Verbesserung, die Zutaten im Pausentee waren scheinbar förderlich, fortan stand in der Deckung eine andere LSC-Mannschaft auf dem Feld und man blieb fast 9 Minuten ohne Gegentor. War es in Hälfte 1 noch vor allem Kapitän mit Christopher Wolf, der seine Torgefahr unter Beweis stellte (5 seiner 6 Treffer in Hälfte 1), war in der zweiten Halbzeit Tim Hartmann mit 7 Toren besonders treffsicher. Aus der 18:17 Führung zur Pause hatte der LSC innerhalb von 9 Minuten eine 25:17-Führung herausgeworfen, die Startminuten in Hälfte 2 waren somit der Schlüssel zum Sieg.

Die Führung konnte kontinuierlich ausgebaut werden. Benjamin Richters Tor zum 36:25 sorgte für die höchste zwischenzeitliche Führung, diese schrumpfte zum Ende wieder etwas, dennoch feierte die LSC-Mannschaft wieder einen deutlichen Sieg, in Hälfte 2 konnten alle Spieler eingesetzt werden und auch die zuletzt verletzten Spieler wieder mitwirken.

Trainer Stark war zufrieden. 'Die erste Hälfte war 'geht so' mit Licht und Schatten würde ich sagen, mit der zweiten Hälfte konnten wir uns da schon besser identifizieren mit viel mehr Kampf und Leidenschaft in der Deckung und schließlich konnten wir klar gewinnen. Die momentane Verfassung in der Offensive ist großartig, seit Karneval haben wir in den 3 Spielen insgesamt 108 Treffer erzielt. Unsere zuletzt verletzten Spieler sind zwar noch nicht bei 100 Prozent, aber toll, dass wir heute wieder breiter besetzt waren.'

Kreisläufer Michael Wittig war zufrieden, aber selbstkritisch: 'Hätte ich und wir unsere Chancen besser genutzt, wäre es klarer ausgegangen, aber das spielt jetzt keine Rolle mehr. Wir haben hoch gewonnen und sind mit 3 Siegen in Folge wieder auf Erfolgskurs. Aber schon nächste Woche sollten wir besser spielen, in Ahlen ist es schwer, die haben ihre letzten 6 Heimspiele nicht verloren.'

Mit dem Sieg bleibt der LSC mit 39:9 Punkten weiterhin sicherer Dritter mit 7 Punkten Vorsprung auf Verfolger Dormagen. Der dritte Platz wird bei 6 ausstehenden Begegnungen also zunehmend Realität.

googletag.cmd.push(function() { googletag.display('div-gpt-ad-1380148910362-0'); });